

Deutsche Börse REITs – Mit uns bewegen Sie Immobilien

XETRA | DEUTSCHE BÖRSE
GROUP

Europas Kapitalmarktzugang für REIT-Unternehmen

Sie möchten sich als REIT positionieren und Kapital über die Börse aufnehmen? Wir haben den maßgeschneiderten Kapitalmarktzugang für Ihren Börsengang und ein eigenes REITs-Listing- und -Handelssegment eingerichtet.

Visibilität – Mit der Teilnahme im Deutsche Börse REITs-Segment eröffnen sich Ihnen einmalige Positionierungsmöglichkeiten am Kapitalmarkt. Sie signalisieren Investoren und Analysten die Zugehörigkeit zur Assetklasse REITs und profitieren so von einer erhöhten Aufmerksamkeit.

Transparenz – Das Deutsche Börse REITs-Segment baut auf bekannten Prozessen und etablierten Transparenzlevels auf. Mit Prime Standard, General Standard, Entry Standard und First Quotation Board bieten wir Ihnen unterschiedliche Kapitalmarktzugänge, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse als REIT-Unternehmen zugeschnitten sind.

Informationen zum REITs-Segment und zu aktuellen Deutsche Börse REITs-Events finden Sie auf unserer Internetseite: www.deutsche-boerse.com/reits

Aufschwung XL?



Christian Schiffmacher,
Chefredakteur
Institutional Investment
Real Estate Magazin

Im zweiten Quartal ist das BIP um 2,2% gegenüber dem Vorquartal gestiegen – so stark wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Sowohl die Wirtschaftsforschungsinstitute als auch Banken und Bundesregierung haben ihre Wachstumsprognosen für das laufende Jahr deutlich nach oben korrigiert. Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle spricht sogar von einem Aufschwung XL. Als Wachstumslokomotive fungieren insbesondere die asiatischen Staaten, allen voran China. Auch die gewerblichen Immobilienmärkte haben sich nach dem Einbruch 2008 wieder schrittweise erholt (s. Seite 8 und 9). Doch die Werte gewerblich genutzter Immobilien liegen noch weit unter ihrem Top von 2007.

Am Investmentmarkt zeigt sich ein sehr gemischtes Bild. Denn ein Großteil der Investments konzentrierte sich im laufenden Jahr fast ausschließlich auf qualitativ hochwertige und risikoarme Investments (s. Seite 10). Hier kann, ähnlich wie bei risikoarmen Investments am Anleihenmarkt, fast von einer Überhitzung gesprochen werden. Bei wieder steigenden Zinsen könnte dieser Trend jedoch auch schnell drehen.

Viele Indikatoren in den USA deuten bereits wieder auf eine wirtschaftliche Abkühlung hin. Hinzu kommt, dass die Weltkonjunktur durch das Auslaufen der immensen staatlichen Konjunkturprogramme an Fahrt verlieren dürfte. Dies könnte sich auch rasch auf die gewerblichen Immobilienmärkte auswirken. Laut der King-Sturge-Marktanalyse ist beispielsweise der Flächenumsatz am britischen Büroimmobilienmarkt im zweiten Quartal bereits um 57% (!) gegenüber dem Vorquartal eingebrochen. Aufgrund der konjunkturellen Unsicherheiten sollten Investoren auch am deutschen Immobilienaktienmarkt konservative Investments bevorzugen. Die Topperformer im bisherigen Jahresverlauf sind allesamt im wohnwirtschaftlichen Bereich tätig (s. Seite 14).

Immobilienmärkte auswirken. Laut der King-Sturge-Marktanalyse ist beispielsweise der Flächenumsatz am britischen Büroimmobilienmarkt im zweiten Quartal bereits um 57% (!) gegenüber dem Vorquartal eingebrochen. Aufgrund der konjunkturellen Unsicherheiten sollten Investoren auch am deutschen Immobilienaktienmarkt konservative Investments bevorzugen. Die Topperformer im bisherigen Jahresverlauf sind allesamt im wohnwirtschaftlichen Bereich tätig (s. Seite 14).

Aktienkurse sind ein vorlaufender Indikator!

Lange haben Experten intensiv darüber diskutiert, ob Aktienkurse von Immobiliengesellschaften ein vorlaufender Indikator für den Immobilienmarkt sind. Eine Studie von EPRA Research und Cohen & Steers zeigt sehr eindrucksvoll, dass die Kursentwicklung von börsennotierten Immobilien-AGs einen Vorlauf gegenüber direkten Immobilieninvestments hat (s. Seiten 22 und 23).

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
Christian Schiffmacher